

## Präventionskongress "stark.stärker.WIR."

Die Prävention an Schulen stand im Mittelpunkt des Präventionskongresses "stark.stärker.WIR." des Kultusministeriums Baden-Württemberg in der Stuttgarter Liederhalle, den Staatssekretär Dr. Frank Mentrup (MdL) eröffnete. Er zeichnete das Bild von Schule als gutem und gesundem Lern- und Lebensort, der gleichzeitig das soziale und kulturelle Zentrum des Umfeldes darstellt.

Über 500 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen folgten aufmerksam den beiden Hauptreferenten, Frau Professor Dr. Bannenberg und Herrn Professor Dr. Fröhlich-Gildhoff. Beide hoben den Lebensort Schule als wichtige Sozialisationsinstanz hervor.

Frau Professor Dr. Bannenberg betonte, dass eine wirksame Eindämmung von Gewalt vor allem dann funktioniert, wenn alle am Schulleben Beteiligten "an einem Strick" ziehen, wenn auf allen Ebenen der Schule im Sinne eines guten Klimas agiert wird. Sie empfahl in diesem Zusammenhang das Anti-Bullying-Programm von Dan Olweus. Bei diesem Programm, welches dem Präventionskonzept "stark.stärker.WIR." strukturell zu Grunde liegt, handelt es sich um ein weltweit positiv evaluiertes Mehr-Ebenen-Programm.

Herr Professor Dr. Fröhlich-Gildhoff zeigte sehr eindrücklich die Möglichkeiten, Grundprinzipien und Methoden zur schulischen Förderung der seelischen Gesundheit sowie der Lebenskompetenz auf. Dabei betonte er, dass Kinder durch gelungene Präventionsarbeit in ihren Schutzfaktoren gestärkt werden können. Dies hilft ihnen, Entwicklungsaufgaben, aktuelle Anforderungen und Krisen zu meistern.

Vorgestellt wurden auch zentrale Merkmale des Präventionskonzepts "stark.stärker.WIR.". Dieses vereint die Gewaltprävention, die Suchtprävention und die Gesundheitsförderung unter einem Dach. Viele der in den Fachvorträgen genannten Kriterien für nachhaltige und systematische Präventionsarbeit können damit umgesetzt werden.

Im Verlauf des Tages stellten Startschulen die Umsetzung dieser ganzheitlichen Präventionsarbeit in Wort und Bild vor. In zahlreichen Foren konnten sich die Besucher des Kongresses über Praxisbeispiele gelungener Präventionsarbeit im Rahmen des Präventionskonzepts "stark.stärker.WIR." informieren.

Der Ministerrat und der Landtag von Baden-Württemberg haben einen Stufenplan zur flächendeckenden Einführung des Präventionskonzepts "stark.stärker.WIR" beschlossen. Dieser sieht parallel zur laufenden Startphase mit Beginn des Schuljahres 2012/2013, also im September 2012, den Einstieg von rund 500 Schulen vor.

Schon während des Kongresses bekundeten etliche Schulleiterinnen und Schulleiter ihr Interesse, das Präventionskonzept "stark.stärker.WIR." in dieser ersten Phase auf dem Weg zur Flächendeckung an ihrer Schule einführen zu wollen.